

Einfache Anfrage

Förderung des Frauen- und Mädchenfussballs: Wie werden die Begleitmassnahmen umgesetzt?

An der Sitzung vom 28. Februar 2023 entschied sich das Stadtparlament, einem Verpflichtungskredit für die Durchführung der Fussball-Europameisterschaft 2025 der Frauen (UEFA Women's EURO 2025) in der Schweiz bzw. in St.Gallen von 2.8 Mio. zuzustimmen. Darin enthalten sind auch explizit CHF 150'000.- für die Förderung des Mädchen- und Frauenfussballs.

Unter **5.6. Realisierung von Begleitmassnahmen** heisst es in der Vorlage:

«Die Durchführung der Fussball-Europameisterschaft 2025 soll sich längerfristig positiv auf den Frauen- und Mädchensport generell und den Frauen- und Mädchenfussball im Speziellen auswirken. Insofern leistet die Veranstaltung einen Beitrag zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter. Dabei soll auch dem Inklusionsgedanken Rechnung getragen werden.

Mit den hier eingesetzten Mitteln sollen im Rahme der nationalen Bemühungen des Schweizerischen Fussballverbands eigene städtische Massnahmen umgesetzt werden. So sind Anschubfinanzierungen oder Beiträge an bereits bestehende Aktivitäten und Projekte im Bereich des Frauen- und Mädchenfussballs oder für inklusiv ausgerichtete Fussballangebote denkbar. Zudem besteht die Möglichkeit, dass im Rahmenprogramm Fussball-Turniere für Frauen oder Mädchen organisiert werden. Es sind auch Spiele oder Turniere mit inklusiver Ausrichtung denkbar.»

Veranschlagter Aufwand: CHF 150'000.-

Dazu unsere Fragen:

1. Wurden zur Förderung des Frauen- und Mädchenfussballs schon Ausgaben getätigt?
2. Wenn ja: Welche? Bitte mit Auflistung der Massnahmen mit den jeweiligen Kosten.
3. Welche Fördermassnahmen wurden beschlossen, die noch nicht realisiert wurden?
4. Was ist für die Förderung des Mädchen- und Frauenfussballs zukünftig noch vorgesehen?

Besten Dank für die Beantwortung der Fragen.

Eva Crottogini, SP



Andrea Calzavara, SP



Andrea Hornstein, PFG



St. Gallen, 29. April 2025